

Grüner Igel

Veranstaltung zu
Biologischer Vielfalt
in der Gemeinde
22. Mai – 19:00 Uhr



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ortsverband Lamsheim

Ausgabe Nr. 32 – Mai 2019

Liebe Lamsheimerinnen und Lamsheimer!

Am 26. Mai 2019 sind Kommunalwahlen. Es wird entschieden, wohin sich die Politik in Lamsheim, der Verbandsgemeinde Lamsheim-Heßheim und in unserem Landkreis in den nächsten 5 Jahren entwickeln wird.

Wir haben im vergangenen Jahr 2018 einen der trockensten und heißesten Sommer seit Beginn der Aufzeichnungen erlebt. Hitzewellen und eine lange Dürreperiode haben vor allem auch in unserer landwirtschaftlich geprägten Region negative Auswirkungen gezeigt. Und auch dieses Jahr ist rekordverdächtig trocken gestartet. Im April hat es weniger als 10% der üblichen Menge geregnet, Wälder sind jetzt schon so trocken, dass Waldbrände drohen. Der Klimawandel ist in vollem Gange und auch die Politik vor Ort in einer Gemeinde

wie Lamsheim muss darauf reagieren und ihren Teil dazu beitragen, die Erderwärmung einzudämmen. Begleitet wird die Klimakrise von einer weiteren Krise, dem globalen Artensterben. Auch diesem müssen wir lokal durch kluge, weit-sichtige und mit wissenschaftlichen Fakten untermauerter Politik begegnen. Ein weiteres, auch für uns in Lamsheim relevantes, wichtiges Thema, ist die soziale Gerechtigkeit in unserem Land und die Bildung unserer Kinder. Wir stellen in unserem Programm zahlreiche Vorschläge und Forderungen auf, wie wir diese Probleme angehen und lösen möchten. Sei es der Erhalt der Umwelt, der Artenvielfalt und der Gewässerschutz, das gesunde Essen in Kindertagesstätten, die Förderung des Radverkehrs oder der soziale Wohnungsbau. Wir setzen uns dafür ein, aus Lamsheim einen sozialeren,

ökologischeren und zukunftsfähigen Ort zu machen, der für alle Bürgerinnen und Bürger eine hohe Lebensqualität bietet.

Auf den folgenden Seiten finden Sie unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Ortsgemeinderat Lamsheim und den Verbandsgemeinderat Lamsheim-Heßheim sowie Auszüge aus unserem Wahlprogramm.

Für diese GRÜNE Politik bitten wir am 26. Mai um Ihre Stimme.

Sara-Jane Potraffke,
Werner Petry und
Martin Eberle
Vorstand des Ortsverbandes



KandidatInnen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ortsverband Lamsheim / offene Liste



Unsere KandidatInnen für den Ortsgemeinderat Lambsheim

1. **Klaus-Peter Spohn-Logé**,
Sozialsekretär im Ruhestand, Jahrgang 1952
2. **Axel Brenneisen**,
Technischer Angestellter, Jahrgang 1957
3. **Anneli Langhans-Glatt**,
Lehrerin, Jahrgang 1964
4. **Werner Petry**,
Technischer Angestellter, Jahrgang 1966
5. **Sara-Jane Potraffke**,
Volljuristin, Jahrgang 1988
6. **Martin Eberle**,
Informatiker, Jahrgang 1986
7. **Lea Logé**,
Studienreferendarin, Jahrgang 1991
8. **Lukas Krauß**,
Winzer, Jahrgang 1988
9. **Imelda Noll**,
Lehrerin, Jahrgang 1960
10. **Thorsten Schoberwalter**,
Rechtsanwalt, Jahrgang 1964
11. **Lena Kern**,
Grundschullehrerin, Jahrgang 1985
12. **Karl-Wilhelm Heiser**,
Modelltischler, Jahrgang 1955
13. **Maria Dirion-Gerdes**,
Erzieherin, Jahrgang 1988
14. **Eduard Werner**,
Architekt, Jahrgang 1964
15. **Myriam Kiefer**,
Pädagogische Fachkraft, Jahrgang 1982
16. **Claudia Bruns**,
Kaufmännische Angestellte, Jahrgang 1970
17. **Lena Heiser**,
Pädagogin, Jahrgang 1984
18. **Simon Kiefer**,
Dipl. Sozialarbeiter, Jahrgang 1981
19. **Ingrid Stadtmüller**,
Sozialpädagogin, Jahrgang 1956

Kommunalpolitik in größerem Zusammenhang

Wir wollen regional übergreifenden Gesichtspunkten in der Kommunalpolitik einen größeren Stellenwert einräumen. Bezogen auf die Verbandsgemeinde Lambsheim-Heßheim heißt dies zunächst die Bürger bei der weiteren Ausgestaltung zu beteiligen und vor allem eine bürgernahe Verwaltung sicherzustellen. In den letzten Jahren hat sich unter anderem durch die Flüchtlingshilfe oder die Aktivitäten zum Ortsjubiläum ein breites und starkes bürgerschaftliches Engagement in Lambsheim und der Verbandsgemeinde ge-

zeigt. Dies wollen wir weiter unterstützen und auch die in der Vergangenheit äußerst stiefmütterlich behandelte Agenda21-Gruppe wieder reaktivieren.

Wir wollen

- Bürgerliches Engagement fördern
- Den Agenda21 Arbeitskreis reaktivieren
- Bürgerentscheide bei wichtigen Weichenstellungen

Die neue Verbandsgemeinde Lambsheim-Heßheim – eine ernüchternde Bilanz

Die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung der VG und der Ortsgemeinde und den dafür zuständigen Bürgermeistern lässt an vielen Punkten noch zu wünschen übrig. Statt Verwaltungsvereinfachung scheinen viele kommunalpolitische Vorgänge eher komplizierter zu werden. Häufig müssen Ratsentscheidungen vertagt werden, da Vorlagen unzureichend oder nicht rechtzeitig vorgelegt werden. Von den versprochenen Einsparungen ist nicht viel zu sehen. Im Gegenteil wird der finanzielle Spielraum immer geringer. Ein gemeinsames Verständnis der Ortsgemeinden innerhalb der Verbandsgemeinde geht bisher über eine Zweckpartnerschaft nicht hinaus. Doch so muss es nicht bleiben.

Wir wollen uns dafür einsetzen, dass

- Die Verwaltung der Verbandsgemeinde ein funktionierender Dienstleister für die Ortsgemeinden wird
- Die Ortsgemeinden in der VG ein solidarisches Verständnis für unterschiedliche Ausgangslagen und Bedarfe entwickeln
- Die Ortsgemeinde als Basis bürgernahe demokratischer Entscheidungen mit ausreichenden Mitteln und Möglichkeiten ausgestattet wird

Für einen lebendigen und attraktiven Ort

Mit der Umgehungsstraße im Osten Lambsheims hat die Gemeinde die einmalige Chance den Ortskern und die Wohngebiete in der Siedlung aufzuwerten. Wir wollen eine flächenschonende Stadt- und Dorfentwicklung, in der vorhandene Flächen im Innenbereich genutzt anstatt das Neubaugebiete und Gewerbeflächen an der Peripherie ausgewiesen werden. Dies gilt auch für Nachbargemeinden. So wenden wir uns nachdrücklich wie in der Vergangenheit gegen die überdimensionierten Gewerbegebiete bei Ruchheim und deren etwaigen Ausbau, als auch gegen die Ausweitung von Gewerbegebieten in unserer Verbandsgemeinde.

Insbesondere wollen wir

- Ein Konzept für einen attraktiven und ortsnahen Einzelhandel



- Weitere Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und effektive Kontrolle der Geschwindigkeitsbeschränkungen, vor allem im Bereich zwischen Bahnübergang und dem alten Rathaus
- Einen attraktiven Ausbau und Gestaltung der Hauptstraße unter Beteiligung der BürgerInnen
- Den weiteren Ausbau von schnellen Internetverbindungen, insbesondere mit flächendeckender, zukunftssträchtiger Glasfaserversorgung (FTTH)
- Den Erhalt des Freibadgeländes als qualitativ hochwertigen Aufenthaltsort für alle Menschen in Lamsheim durch einen naturnahen Spielplatz und Mehrgenerationenpark welche den vollständigen Erhalt des dortigen Baumbestandes ermöglicht

Mobilität umdenken

Lamsheim ist in Ost-West Richtung durch die bestehende Bahnlinie relativ gut an den ÖPNV angeschlossen. Mangelhaft ist immer noch die Nord-Süd Verbindung sowie die innerörtliche Verkehrssituation. Ausbaufähig sind auch der innerörtliche und überörtliche Fahrradverkehr. So ist für uns nicht nachvollziehbar, warum der Bau der Umgehungsstraße ohne den Bau eines parallel verlaufenden Radweges betrieben wurde.

Wir setzen uns ein für

- Die Schaffung eines echten Radweges nach Frankenthal, Heßheim und Maxdorf
- Eine regelmäßig verkehrende Buslinie nach Maxdorf mit Anschluss an die Rhein-Haardt-Bahn
- Ein Konzept für die Anwohner- sowie Fuß- und Radverkehrsfreundliche Umgestaltung der Maxdorfer Straße mit Bäumen im Straßenbild
- Den Ausbau und die Pflege von Fahrradwegen mit entsprechender Beschilderung sowie die Freigabe von Einbahnstraßen für Radfahrer
- Den nachträglichen Bau eines Fahrradweges entlang der neuen Umgehungsstraße und Maßnahmen zur sicheren Querung der Umgehung für Fußgänger und Radfahrer
- Die Umgestaltung der Kreuzung an der Friedenseiche und umliegender Straßen zu einer verkehrsberuhigten Zone ohne Ampelanlage

Für neuen Wind in der Energiepolitik

Nicht zuletzt durch die Aktivitäten und den Einsatz der GRÜNEN nimmt Lamsheim bei der Nutzung erneuerbarer Energien eine Vorreiterrolle ein. Mit dem Bau eines dritten Windrades auf Lamsheimer Gemarkung und der Nutzung von Fotovoltaik ist die Gemeinde inzwischen im Strombereich rechnerisch autark. Hilfreich ist sicher auch, dass Lamsheim Standort eines Unternehmens im Bereich der Wind- und Solarenergie ist, dessen Sachverstand es zu nutzen gilt. Auch wenn die beschriebene Bilanz hoffnungsfroh stimmt, bedarf es weiterer Anstrengungen im Bereich der Energiewende.

Veranstaltung mit
Andreas Hartenfels, MdL

Biodiversität in unseren Kommunen

22. Mai – 19:00 Uhr
Rest. Delphi, Lamsheim

So wollen wir

- Die Liegenschaften der Verwaltung auf Strom aus erneuerbarer Energie umstellen
- Die energetische Sanierung des Hauses der Vereine
- Die zügige Umsetzung der im Klimaschutzgutachten gemachten Vorschläge
- Ein tragfähiges Konzept für den Betrieb und Ausbau des Nahwärmenetzes
- Prüfung der Bereitstellung weiterer, möglichst gemeindlicher Flächen für Wind- und Solarenergie sowie die unvoreingenommene Prüfung der Nutzung von Biomasse zur Energiegewinnung

Für eine hochwertige Bildung und Betreuung

Lamsheim ist Schulstandort und hat in der letzten Zeit beachtliche Investitionen im Bereich der Kindertagesstätten getätigt. Besonders wichtig ist es, für sichere Schul- und Kindergartenwege zu sorgen, so dass mehr Eltern auf den Autotransport ihrer Kinder verzichten. Nur so kann das morgendliche Verkehrschaos, v.a. vor der Karl-Wendel-Schule, minimiert werden. Um berufstätigen Eltern entgegenzukommen, sollten in Kindertagesstätten die Öffnungszeiten ausgeweitet werden. Schulsozialarbeit ist eine unerlässliche Stütze für Schüler, Eltern und Lehrer.

Wir wollen

- Eine Kraftverkehrs-freie-Zone vor der Schule zu den Schulzeiten (ausgenommen Bedienstete der Schule)
- Bio-Essen aus möglichst regionalem Anbau in den Kindertagesstätten
- Gut beleuchtete, saubere und sichere Schulwege
- Einen weiteren Ausbau der Kindertagesstätten, insbesondere im Krippenbereich und stärkere Abstimmung der Öffnungszeiten vor allem im Hinblick auf den Bedarf berufstätiger Eltern
- Uns bei der Verbandsgemeinde für den Ausbau der Schulsozialarbeit einsetzen

Miteinander füreinander in Lamsheim

Nicht zuletzt durch die verstärkte Zuweisung von Asylbewerbern, dem Bau eines Seniorenheimes und Wohneinrichtungen für psychisch Kranke steigt auch in Lamsheim die Notwendigkeit, sich verstärkt um die Integration und Inklusion unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zu kümmern. In all den genannten Bereichen bedarf es einer offenen Auseinandersetzung und Analyse der Probleme und Fragestellungen, um dann Zielvorstellungen und Planungen zu entwickeln.

Wir setzen uns ein für

- Gelebte Gastfreundschaft gegenüber Flüchtlingen und Asylbewerbern und ihre menschenwürdige Unterbringung
- Die offene Wahrnehmung der Bedarfslagen unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen sowie die Entwicklung von Ziel- und Planvorstellungen im Seniorenbereich und für die Jugendarbeit
- Die Vernetzung der unterschiedlichen Akteure in diesen Bereichen und verstärkte Teilhabemöglichkeit der Betroffenen
- Die Schaffung von zusätzlichem günstigem Wohnraum durch sozialen Wohnungsbau

Für den Erhalt unserer Umwelt

Wie schon beim Teil zur Ortsentwicklung formuliert gilt es in Lamsheim die vorhandenen unbebauten Flächen zu bewahren, sei es zur landwirtschaftlichen Nutzung oder als Erholungsraum. Besondere Bedeutung hat dabei das Erholungsgebiet am Baggerweiher oder das ehemalige Freibadgelände. Einer Neuordnung bedarf auch das Gebiet der Kappenäcker. Der naturnahe Ausbau der Fließgewässer ist weiter voranzutreiben. Durch Spazierwege sollte dabei der freie Zugang als auch das Naturerleben für jedermann gewährleistet sein. Dem Erhalt unserer Umwelt dient auch die zügige Umsetzung der im Klimaschutzgutachten gemachten Vorschläge.

Wir wollen

- Keinen weiteren Verlust an landwirtschaftlicher Fläche durch Straßen, Wohn- oder Gewerbegebiete
- Blühstreifen und Blumenwiesen, die Nutzung von „Eh-da“-Flächen um dem Insektensterben entgegenzuwirken
- Die Gemeinde als Vorbild bei der ökologisch wertvollen Bepflanzung von öffentlichen Flächen
- Flächen so mähen, dass Brutzeiten und Rückzugsorte von Tieren nicht gestört werden
- Aufteilung der Kappenäcker in einen Schrebergartenbereich mit geordneten Nutzungsbedingungen und

Freihalten der übrigen Flächen von Bauten und zweckfremder Nutzung

- Die Anlage von Spazierwegen in den Bauernwiesen und im Bereich der renaturierten Isenach

Unser vollständiges Wahlprogramm finden Sie auf unserer Website www.gruene-lamsheim.de.

Unsere KandidatInnen für den Verbandsgemeinderat Lamsheim-Heßheim

1. **Werner Petry**, Technischer Angestellter, Jahrgang 1966, Lamsheim
2. **Klaus-Peter Spohn-Logé**, Sozialsekretär im Ruhestand, Jahrgang 1952, Lamsheim
3. **Axel Brenneisen**, Technischer Angestellter, Jahrgang 1957, Lamsheim
4. **Martin Eberle**, Informatiker Jahrgang 1986, Lamsheim
5. **Lukas Krauß**, Winzer, Jahrgang 1988, Lamsheim
6. **Imelda Noll**, Lehrerin, Jahrgang 1960, Lamsheim
7. **Michael Schroth**, Dipl. Betriebswirt, Jahrgang 1967, Heßheim
8. **Lea Logé**, Studienreferendarin, Jahrgang 1991, Lamsheim
9. **Thorsten Schoberwalter**, Rechtsanwalt, Jahrgang 19,64 Lamsheim
10. **Sara-Jane Potraffke**, Volljuristin, Jahrgang 1988, Lamsheim
11. **Anneli Langhans-Glatt**, Lehrerin, Jahrgang 1964, Lamsheim
12. **Claudia Bruns**, Kaufmännische Angestellte, Jahrgang 1970, Lamsheim
13. **Katja Julia Schroth-Feuchter**, Sozialpädagogin Jahrgang 1976, Heßheim
14. **Wolfgang Bruns**, Dipl. Ingenieur, Jahrgang 1937, Lamsheim

Kontakt

ov-lamsheim@gruene-rlp.de
www.gruene-lamsheim.de

Impressum

Herausgeber: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Ortsverband Lamsheim, V.i.S.d.P: Martin Eberle,
Zu den sechs Eigen 4, 67245 Lamsheim

Folge uns auf

